

Viele Jungvögel verlassen frühzeitig das Nest, sehen hilflos aus und fliegen noch nicht, werden aber lange von den Eltern weitergefüttert.

Selbst wenn Vögel schon aufgehoben wurden kann man sie zurückführen, auch bis zu 2 Tage später und die Eltern füttern wieder.

Jungvögel ohne offensichtliche Verletzung/Erkrankung immer lieber sitzen lassen.

Ist es eine belebte Stelle kann man sie auch in nahegelegene Gebüsche verbringen.

Vogel Eltern werden nur selten wieder füttern wenn man direkt daneben stehen bleibt ;)

Für viele Säugetiere gilt übrigens ähnliches und im Jungtieralter sind auch sie oft erstaunlich zutraulich. Hier ist mit dem Anfassen aber mehr Vorsicht geboten.

Nun folgen ein paar Hinweise wann Eingreifen nötig ist:

- Findling ist offensichtlich verletzt (offene Wunden, abstehende Gliedmaßen)
- Findling ist offensichtlich erkrankt (zB Augen verklebt // Aufgeplusterte Singvogelälstlinge sind nicht immer krank)
- Findling hat Bewegungsstörungen (nicht fliegen können zählt bei Ästlingen nicht, die lernen das erst nach dem Verlassen des Nestes. Nur erwachsene Vögel mit Flugstörungen brauchen Hilfe)
- nackter Jungvogel ist aus dem Nest gefallen (wenn das Nest erreichbar und heile ist kann man aber versuchen es wieder reinzusetzen)

Bevor gefüttert oder gar versucht wird etwas zu trinken zu geben sollte man sich gut informieren. Je nach Vogelart muss da einiges beachtet werden. Die meisten "schnellen" Ideen und Hausmittelchen können schon bei einmaliger Gabe große Probleme machen.

Die richtige Pflege kleiner Sing- und Rabenvögel oder auch aller anderen Findlinge ist in der Regel sehr zeitaufwändig (teilweise Fütterungsintervalle im 20 Minutentakt), teuer (gerade Heimchen kosten unheimlich viel, mit Mehl- und Regenwürmern schadet man den meisten leider nur) und sollte von Leuten mit Erfahrung durchgeführt werden.

Wir beraten euch gern so gut es geht. Geben Tiere, bei denen Eingreifen nötig ist aber auch schnellst möglich an eine Wildtierstation ab. Nur so ist erhalten sie genügend Pflege, Platz und Artgenossen um möglichst bald wieder in die Freiheit zu kommen.